



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Mit Open Access die Sichtbarkeit
wissenschaftlicher Publikationen erhöhen

Katrin Falkenstein-Feldhoff

ub | Universitäts
bibliothek

Literatur kostenfrei und öffentlich zugänglich im Internet

Weltweit Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren



<https://open-access.net/informationen-zu-open-access/was-bedeutet-open-access>

**Ziehen Sie diese Liste hinzu, um zu überprüfen,
ob Ihre gewählte Zeitschrift vertrauenswürdig
ist.**

Kennen Sie oder Ihre Kolleg/innen die Zeitschrift?

- Haben Sie in der Vergangenheit Artikel in der Zeitschrift gelesen?
- Können Sie die aktuellsten Artikel in der Zeitschrift einfach finden?

Können Sie den Verlag einfach identifizieren und kontaktieren?

- Wird der Verlagsname deutlich auf der Homepage der Zeitschrift angegeben?
- Können Sie den Verlag per Telefon, E-Mail oder Post kontaktieren?

Macht die Zeitschrift klare Angaben zu ihrem Peer-Review-Verfahren?

Werden die Artikel in Datenbanken indiziert, die Sie selber nutzen?

Können Sie den Verlag einfach identifizieren und kontaktieren?

- Wird der Verlagsname deutlich auf der Homepage der Zeitschrift angegeben?
- Können Sie den Verlag per Telefon, E-Mail oder Post kontaktieren?

Macht die Zeitschrift klare Angaben zu ihrem Peer-Review-Verfahren?

Werden die Artikel in Datenbanken indiziert, die Sie selber nutzen?

Ist klar, welche Kosten anfallen werden?

- Erläutert die Webseite der Zeitschrift, wofür Zahlungen anfallen und wann diese in Rechnung gestellt werden?

Erkennen Sie das Editorial Board?

- Haben Sie von den Mitgliedern des Editorial Boards schon einmal gehört?
- Geben die Mitglieder des Boards die Tätigkeit für die Zeitschrift auf ihren eigenen Webseiten an?

Ist der Verlag Mitglied einer anerkannten Initiative?

- Gehört er dem Committee on Publication Ethics (COPE) an?
- Wenn die Zeitschrift Open Access ist: Ist sie im Directory of Open Access Journals (DOAJ) gelistet?
- Wenn die Zeitschrift Open Access ist: Gehört der Verlag der Open Access Scholarly Publishers' Association (OASPA) an?

Creative Commons (CC) ist eine Non-Profit-Organisation, die in Form vorgefertigter Lizenzverträge eine Hilfestellung für Urheber zur Freigabe rechtlich geschützter Inhalte anbietet.

Die Nutzung einer Lizenz ist nicht die Aufgabe von Rechten, sondern die Ausübung von Rechten!

<http://de.creativecommons.org/>

Drei "Schichten" der Lizenzen



3 Schichten:

**Lizenzvertrag (traditionelles rechtliches Werkzeug,
juristisch)**

**Menschenlesbar (Commons Deed, die
Zusammenfassung der wichtigsten
Lizenzbedingungen, benutzerfreundliche
Schnittstelle)**

**Maschinenlesbar (für Softwaresysteme, Suchmaschinen
in der sog. CC Rights Expression Language CC REL)**



Namensnennung 4.0 international ([Details](#))



Namensnennung-KeineBearbeitung 4.0 international ([Details](#))



Namensnennung-NichtKommerziell 4.0 international ([Details](#))



Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 4.0 international ([Details](#))



Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international ([Details](#))



Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international ([Details](#))

<http://de.creativecommons.org/>

Sehr umstritten – ist kommerzielles Handeln immer schlecht?

- Wikipedia
- Blogs
- Private Bildungseinrichtungen

Quelle: Paul Klimpel: Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen :
Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung "nicht-kommerziell – NC"
http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/files/44066/IRights_CC-NC_Leitfaden_web-1.pdf

Fake Science

- **Bewusste Fälschung von Forschungsergebnissen**

Predatory Publishing

- **Bezahlung für Unzureichende verlegerische Tätigkeiten (Peer Review, Sichtbarkeit, Auffindbarkeit)**

Risiken:

- Schlechtes oder nicht vorhandenes Peer Review
- Keine langfristige Verfügbarkeit der Artikel gewährleistet
- Geringe Sichtbarkeit und Auffindbarkeit der Artikel
- Wissenschaftliche Reputation leidet
- Eingereichte Artikel können i.d.R. nicht zurückgezogen werden!
- Gefahr für die Wissenschaft

Lackner, Ginther: Predatory Publishing, 2018 [CC BY 4.0](#)

Sehr ähnliche Titel:

American Journal of Information Science and Technology versus
Journal of the Association for Information Science and Technology

[http://www.sciencepublishinggroup.com/journal
/index?journalid=526](http://www.sciencepublishinggroup.com/journal/index?journalid=526)

Call for Papers

Häufig per SPAM-Mails

Keine persönliche Anrede

Dem eigenen Fachgebiet überhaupt angepasst?

Editorial Board

- Bekannte Personen?
- Auf die Email-Adressen achten (gmail.com....)

ISSN

Ist die ISSN überhaupt korrekt?

<https://portal.issn.org/>

Erscheint die Zeitschrift nur online oder auch als Printversion?

DOAJ

Ist die Zeitschrift im Directory of Open Access Journals gelistet?

<https://doaj.org/>

APCs und Peer Review

Keine genauen Angaben?

Zeit zwischen Einreichung und Erscheinen sehr kurz?

Impact Factor

Stimmt der IF überhaupt?

Fantasievolle Bezeichnungen wie:

International Impact Factor

Science Impact Factor

Technical Impact Factor

**International Innovative Journal Impact
Factor (IIJIF)**

<https://predatoryjournals.com/metrics/>

Think.Check.Submit für Zeitschriften

Think.Check.Attend für Konferenzen

FAQ Helmholtz

Retraction watch



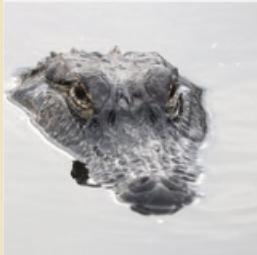
Search for...

SEARCH

HOME ABOUT **NEWS** MENTORING COURSES FUNDING RESOURCES FORUM FAQ

You are here: [Home](#) / [News](#) / A beginner's guide to avoiding 'predatory' journals (using your critical thinking skills)

A beginner's guide to avoiding 'predatory' journals (using your critical thinking skills)



By Andy Nobes | July 24, 2018 |

You may have heard a lot about the dangers of so-called 'predatory'^[1] journals from your colleagues, your supervisor, or in online forums and webpages. Such journals often charge a fee for fast publication but have poor publishing practices, fail to carry out legitimate peer review, and fake their inclusion in important indexes. You should avoid publishing your research in these journals, or you could risk ruining your reputation or career. But there is often unclear and conflicting advice on how to tell a credible journal from a 'predatory' one, even from experienced researchers and supervisors.

At AuthorAID we recommend that researchers use their own critical analysis skills and decide for themselves whether a journal is appropriate for their research. It's extremely important for researchers to choose a reputable, reliable journal that provides rigorous peer review and disseminates their research to a wide audience; and that they can be confident and proud of listing this on their CV. One good resource you can use for this purpose is the [Think.Check.Submit.](#) website which provides a straightforward checklist to identify trustworthy journals (we recommend that you evaluate journals using several checks from the checklist rather than relying on just one indicator).

Some researchers may be told to use journal 'blacklists', but you should exercise caution. We do not recommend using the 'Beall's List' blacklist to identify 'predatory' journals as it is not considered a reliable, unbiased, or transparent source of information, and has not been updated by Beall since January 2017.^[2]

Below we have also provided some practical tips and advice for early career researchers who are unfamiliar with the online publishing landscape. They are based on the AuthorAID team's experience with helping members over the last few years, trawling through all sorts of interesting and unusual journal websites. If you can familiarise yourself with what good and bad digital publishing looks like, you should be able to tell quite quickly whether a journal is suitable for your research... or whether you should stay well clear (and also warn

Quelle: <https://www.authoraid.info/en/news/details/1310/>



Open Access

Startseite 

Die Universität Duisburg-Essen empfiehlt ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausdrücklich, Open-Access zu publizieren. Durch die freie Verfügbarkeit von OA-Publikationen wird die weltweite Sichtbarkeit der Forschungsleistungen an der UDE erhöht.

Die UB unterstützt dieses Ziel und stellt in Ergänzung zu den regulären Literaturmitteln einen [OA-Publikationsfonds](#) bereit, um Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen in Open-Access-Zeitschriften, Monografien und Sammelwerken zu ermöglichen.



Was ist Open Access?

Unter Open Access wird der kostenfreie und offene Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen und sonstigen wissenschaftlichen Materialien für alle Nutzerinnen und Nutzer über das Internet verstanden.



Erstveröffentlichung in einer Open-Access-Publikation

Die Veröffentlichung von Artikeln in OA-Zeitschriften, Beiträgen in OA-Sammelwerken oder als OA-Monografie ermöglicht unmittelbar den freien und kostenlosen Zugang zu



Zweitveröffentlichung auf DuEPublico

Viele Artikel werden in Zeitschriften und Sammelwerken erstveröffentlicht, für die Lizenzgebühren bezahlt werden müssen.

<https://www.uni-due.de/ub/publikationsdienste/openaccess.php>

www.uni-due.de/ub

19.11.2020



Setting the Default to Open

Who We Are ▾ What We Do ▾ NEWS ▾ Network ▾ Contact us

SPARC Europe documents

Home › What We Do › SPARC Europe key resources › SPARC Europe documents

SPARC Europe papers

SPARC Europe publishes briefing papers, position papers, opinion pieces and talking points to support the Open Access and Open Science communities on specific topics.

We have published the following papers so far. Click to view or download them.

- **Open Access: An Analysis of Publisher Copyright and Licensing Policies in Europe**, 2020

This report investigates the copyright retention policy amongst publishers, self-archiving policies and records publisher policies on open licensing, also as relating to the Plan S requirements on rights and licensing.

- **An Analysis of Open Science Policies in Europe v6**, 2020

This report looks at national Open Science policies in Europe. It is the 6th update in a series. It also reports on EOSC project activity in this area and on Covid-19 this time.

- **Open Education in Libraries of Higher Education**, 2020

This report is the result of a survey conducted by SPARC Europe into the policy and practices of OE in libraries of Higher Education in Europe.

- **Open Science in the era of the Coronavirus**, 2020

SPARC Europe's view on how Open Science has influenced the global response to COVID-19; also bringing into stark relief what still must be done. We cannot return to business-as-usual once this current crisis passes.

- **An Analysis of Open Science Policies in Europe v5**, 2020

This report looks at national Open Science policies in Europe. It is the 5th update in a series.

This report takes a deep dive into a range of national policies.

- **Insights into European research funder Open policies and practices**, 2019

Publikationsunterstützung

Publikationsformen,
Identifier, finanzielle
Förderung



Rechtsfragen

Lizenzen, vor allem CC-
Lizenzen

Publikationsfonds:

- **Artikelförderung**
- **Monografienförderung**
- **Verlagsspezifische Fördermöglichkeiten**

Ansprechpartner für alle Fälle!

https://www.uni-due.de/ub/publikationsdienste/oa_foerderung.php



Artikelförderung

Voll gefördert werden kann, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Sie sind als eine Angehörige bzw. ein Angehöriger der Universität Duisburg-Essen als submitting author oder als corresponding author für die Bezahlung von Artikelbearbeitungsgebühren in einer Open-Access-Zeitschrift verantwortlich.
- Der Artikel erscheint in einer Zeitschrift, deren Beiträge sämtlich unmittelbar mit Erscheinen über das Internet für Nutzer entgeltfrei zugänglich sind ("echte Open-Access-Zeitschrift", die im [Directory of Open Access Journals](#) erfasst ist) und die im jeweiligen Fach anerkannte, strenge Qualitätssicherungsverfahren anwendet.
- Eine Förderung von Publikationen, die innerhalb von Bonusprogrammen entstanden sind, kann nicht vorgenommen werden.
- Die Publikationsgebühren dürfen die Höhe von 2.000 EUR inkl. 19% Mehrwertsteuer pro Artikel nicht übersteigen.
- Eine anteilige Förderung von Artikeln, deren Kosten den Gesamtbetrag von 2.000 EUR übersteigen, ist nicht möglich.
- Die Artikel müssen einen Hinweis auf die Förderung enthalten (z.B. "We acknowledge support by the Open Access Publication Fund of the University of Duisburg-Essen.").
- Es erfolgt keine Zusatzförderung bei Teilfinanzierung aus anderen Fördermitteln.

**Bitte schicken Sie die Originalrechnung an die auf dieser Seite angegebenen Adressen oder per Mail an
[✉ openaccess.ub@uni-due.de](mailto:openaccess.ub@uni-due.de).**

Die UB übernimmt die Bezahlung. Rechnungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, bis die hierfür vorgesehenen Mittel aus dem Publikationsfonds ausgeschöpft sind.



Monografienförderung

Für die Förderung von Monografien oder Sammelwerken (**ausgenommen Dissertationen**) aus dem Open-Access-Monografien-Publikationsfonds gelten folgende Richtlinien:

Antragsberechtigt sind Angehörige der UDE als Autor*innen oder Herausgeber*innen.

Der Förderumfang

- Die Fördersumme pro Veröffentlichung beträgt 4.500 € (brutto).
Bei höherem Aufwand aufgrund des Seitenumfangs, hoher Anzahl von Abbildungen und Tabellen oder hoher Kosten für Bildrechte oder Lizenzen kann diese Summe auf maximal 6.000 € (brutto) erhöht werden.
- Es werden ausschließlich Kosten für die sofortige Open-Access-Publikation übernommen, ein Druck- oder Publikationskostenzuschuss wird nicht gewährt. Der Verlag muss eine Kostenkalkulation vorlegen, eine pauschale Open-Access-Gebühr kann nicht anerkannt werden.
- Eine anteilige Förderung ist möglich.
- Die Förderung ist pro Förderjahr auf eine Veröffentlichung pro Autor*in begrenzt.
- Eine Zusage für Förderung kann nur bis zu einem Zeitraum von 12 Monaten gewährleistet werden, um Mittel nicht zu langfristig zu binden.

Qualitätssicherung

- Es muss eine im Fach anerkannte Qualitätssicherung erfolgen (z.B. durch Peer-Review, Gutachterfahren, Herausgeber*innen, wissenschaftliches Lektorat etc.), wie es z.B. für Verlage üblich ist, die im [Directory of Open Access Books \(DOAB\)](#) gelistet werden.



Verlagsspezifische Fördermöglichkeiten

Startseite > Publikationsdienste > Open Access E-Publikationen

- ▼ Cambridge University Press (CUP)
- ▼ Sage Publishing
- ▼ Wiley-DEAL
- ▼ Springer-Nature-DEAL
- ▼ Mitgliedschaften bei Verlagen



FAQ

Was bedeutet was?

Kontakt

openaccess.ub@uni-due.de

openaccess.ub@uni-due.de

openaccess.ub@uni-due.de

^ Wiley-DEAL

Im Januar 2019 wurde ein Vertragsabschluss im Rahmen der DEAL-Verhandlungen mit dem Verlag [Wiley](#) bekanntgegeben werden, dem die UDE beigetreten ist.

Der Vertrag sieht eine umfassende Open-Access-Komponente für Autor*innen der UDE vor. Alle Artikel von Submitting Corresponding authors der UDE werden bei Zustimmung der Autor*innen im Open Access publiziert – sowohl in den goldenen Open-Access-Zeitschriften als auch in den Subskriptionszeitschriften von Wiley.

Die Autorengebühren (APCs) von Submitting Corresponding authors der UDE werden zentral von der UDE bezahlt und finanziert. Die Abwicklung der Gebühren erfolgt durch die UB.

Der Wiley-DEAL-Vertrag empfiehlt allen Autor*innen Artikel unter einer CC-BY-Lizenz zu veröffentlichen.

Alle Informationen für Autorinnen und Autoren und zum Workflow finden Sie [hier](#) ↗.

Springer-Nature-DEAL

Die Universität Duisburg-Essen nimmt von 2020 bis 2022 am deutschlandweiten DEAL-Vertrag mit dem Verlag Springer Nature teil.

Das Preismodell während der Vertragslaufzeit basiert nicht wie bisher auf Kosten für Subskriptionszeitschriften, sondern auf einer publikationsbasierten Abrechnung. Für jeden Artikel, der in Subskriptionszeitschriften von Springer Nature publiziert wird, wird eine sogenannte Publish-and-Read-Fee angerechnet, die die Kosten für die unten genannten Publish- und Read-Komponenten abdeckt.

Für Angehörige der Universität Duisburg-Essen bedeutet das:

- **Publizieren in Subskriptionszeitschriften**

Ihre Artikel in ca. 1.900 Subskriptionszeitschriften von Springer werden als Open-Access-Artikel veröffentlicht (bei Veröffentlichung des Artikels zwischen 1.1.2020-31.12.2022). Im Normalfall sollten Sie von Springer Nature direkt die weiteren Informationen dazu erhalten, wenn Ihr Artikel in diese Kategorie fällt. Ihnen entstehen keine Kosten für diese Open-Access-Option und die Sichtbarkeit Ihres Artikels wird erhöht.

- **Publizieren in Gold-Open-Access-Zeitschriften ab 01.08.2020**

Auch das Publizieren in rund 600 Open-Access-Zeitschriften von Springer Nature ist Teil des Vertrags (bei Veröffentlichung zwischen 1.8.2020 und 31.12.2022). Die Kosten können wie bei allen anderen Open-Access-Zeitschriften aus dem Open-Access-Publikationsfonds gefördert werden, wenn die Förderbedingungen eingehalten werden.

***Genug Verwirrung gestiftet?
Noch immer Fragen?***

Vielen Dank fürs Zuhören!

